

Teuerungszuschlages. — Hugo Goetze: Über Verkaufs- und Idealwerte von Sortimentbuchhandlungen. **Droit d'Auteur**, Le. No. 9, 15. Septembre 1919. Berne, Bureau International de l'Union Littéraire et Artistique. Aus dem Inhalt: Union internationale: Autour d'une nouvelle Conférence de revision. — Allemagne: L'impôt sur les divertissements. — Canada: Ajournement du nouveau projet de loi sur le droit d'auteur. — Danemark: Le projet d'une taxe internationale sur le prêt professionnel des livres. — États-Unis: Du rétablissement des droits d'auteur perdus pendant la guerre. — France: Proposition de loi Lebey concernant la constitution d'une Caisse nationale littéraire. — Grande-Bretagne: L'arrangement avec les États-Unis concernant les droits d'auteur lésés par la guerre. — Italie: Revision de la loi sur le droit d'auteur. — Suède: Promulgation de la nouvelle législation sur le droit d'auteur. — Lettre de France. — Jurisprudence.

**Echo**, Das literarische. Herausgegeben von Dr. Ernst Heilborn. 21. Jahrg., Heft 23 vom 1. September 1919. Berlin, Egon Fleischel & Co. Aus dem Inhalt: Paul Wohlfarth: Die Rahmenerzählung als Kunstform. — Fedor v. Zobeltitz: Strobis Bismarck-Trilogie. — Hans Knudsen: Der dramatische Nachwuchs. — Erna Grautoff: Paul Fort. — Paul Fort: Proben und Stücke. Vier Gedichte. — Ferdinand Gregori: Lyrisches Warenhaus. I.

**Eigentum, Geistiges**. Herausgeber: Friedrich Huth. 15. Jahrgang, Heft 12 vom September 1919. Verlag: Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Straße 53. Aus dem Inhalt: Albert Mähl: Die plattdeutsche Mundart und ihre Bedeutung für die Gegenwart.

**Musikhandel und Musikpflege**. Mitteilungen des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig. 21. Jahrg. Nr. 24 vom 18. September 1919. Geschäftsstelle des Vereins der Deutschen Musikalienhändler, Leipzig, Buchhändlerhaus. Aus dem Inhalt: Justizrat Dr. Hillig: Das internationale Urheberrecht im Schatten des Friedensvertrages. I. — Die erste Bugramesse. Von S. — Zur Max-Meyer-Woche.

**Schwarz auf Weiß**. Mitteilungsblatt der Süddeutschen Gaue des Angestellten-Verbandes des Buchhandels, Buch- und Zeitungsgewerbes. Nr. 1 vom 21. Juli 1919. Stuttgart, Angestellten-Verband des Buchhandels, Buch- und Zeitungsgewerbes. Aus dem Inhalt: Unsere Aufgabe! Von W. R. — Stuttgarter Brief. — Hans Sachs: Zur Berufsseignungsfrage. — Zarathustras Briefe an die deutschen Buchhändler. Von D. S. — Walt Whitman. Von H. S.

— Nr. 2 vom 25. August 1919. Ein Rägele zu unserem Sarg? Von W. R. — Zur Lage. Von W. R. — Hans Sachs: Tarif und Psychologie. — Vom Tarif und vom Schweigen im Walde.

**Wissell, Rudolf**: Praktische Wirtschaftspolitik. Unterlagen zur Beurteilung einer fünfmonatlichen Wirtschaftsführung. Gr. 8°. 137 S. Berlin 1919, Verlag Gesellschaft und Erziehung G. m. b. H. Ladenpreis: M 5.—

**Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.**

**Credner, Prof. Dr. Karl**: Eine schädliche Unklarheit unserer Rechtschreibung. Der Türmer Heft 15 vom September 1919. Stuttgart, Verlag von Greiner & Pfeiffer.

**Kampf, Der**, im Leipziger Buchhandel. Ein Nachwort. Leipziger Volkszeitung vom 3. September 1919. Expedition: Leipzig.

**Kapeller, Ludwig**: Die Flucht zu den Büchern. Gesteigertes Lesebedürfnis nach der Revolution. Boffische Zeitung Nr. 474 vom 17. September 1919, Abend-Ausgabe. Expedition: Berlin.

**Mohr, Dr. Adrian**: Streik im Buchhandel. Welt und Haus Nr. 50 vom 13. September 1919. Leipzig, Verlag von »Welt und Haus« G. m. b. H.

— Vom Unsinn als Verwaltungsprogramm. [Zum Streik im Buchhandel.] Welt und Haus Nr. 51 vom 20. September 1919. Ebenda.

**Schellenberg, Ernst Ludwig**: Bilanz der Kriegsliteratur. Der Türmer Heft 15 vom September 1919. Stuttgart, Verlag von Greiner & Pfeiffer.

**Sozialisierung als geistige Vergewaltigung**. Von K. St. Der Türmer Heft 15 vom September 1919. Stuttgart, Verlag von Greiner & Pfeiffer.

**Streiks, Lokale, und Lohnbewegungen im Buchdruckgewerbe**. Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker Nr. 37 u. 38 vom 12. und 19. September 1919. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus, Dolzstr.

**Antiquariats-Kataloge.**

**Bonifacius-Druckerei**, Paderborn i. W.: Antiquariats-Katalog Nr. 105: Die soziale Frage. — Freimaurerei, Judentum, Geheime Gesellschaften. — Reformation, Kirchenverfolgung, Kulturkampf, Papsttum, Ordenswesen, Weissagungen, Modernismus, Missionswesen. — Allgemeine Geschichtswissenschaft und Revolutionsgeschichte. — Theologie. 8°. 80 S. 2484 Nrn.

**Helbing, Hugo**, Kunsthandlung und Kunstantiquariat, München, Liebigstr. 21: Katalog über Gemälde alter Meister, Skulpturen, sowie einige Zeichnungen und Stiche aus dem Besitz des Herrn Stallforth, Wiesbaden, und aus anderem, meist süddeutschem Privatbesitz. Lex.-8°. 19 S. 202 Nrn. Mit 23 Bildertafeln. Versteigerung: Mittwoch, den 1. Oktober 1919.

**Hiersemann, Karl W.**, Buchhändler und Antiquar, Leipzig, Königstr. 29: Katalog Nr. 472: Kunstgeschichte. 8°. 68 S. 1042 Nrn.

**Kunst-Auktionshaus Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat**, Inh. P. Hanstein & Söhne, Köln, Neumarkt 3: Katalog Nr. 182: Gemälde neuzeitlicher Meister aus rheinischem Privatbesitz, darunter Nachlass Inspektor Schugt †, Bonn. 31×23 cm. 30 S. 270 Nrn. Mit 6 Bildertafeln. Versteigerung: Donnerstag, den 9. Oktober 1919.

**Schwarz, Dr. Ignaz**, Buch- und Kunstantiquariat, Wien I, Habsburgergasse 3: Katalog Nr. 1: Handschriften und Bücher, 13.—20. Jahrhundert. 8°. 210 S. 1272 Nrn. Mit 1 Abbildung.

**Kleine Mitteilungen.**

**Aufhebung der Bekanntmachung über Papier, Karton und Pappe vom 20. September 1917.** — Laut Mitteilung des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 13. September d. J. sind die Bekanntmachungen vom 20. September 1917 und 5. Mai 1919, betreffend die Buchführungs- und Anzeigepflicht für Papier, Karton und Pappe, mit der Maßgabe aufgehoben worden, daß die Buchführungs- und Anzeigepflicht für den nach dem 1. Oktober 1919 erfolgenden Bezug und Verbrauch in Fortfall kommt. Für das laufende Vierteljahr sind die Meldungen noch zu erstatten und die entsprechenden Abgaben an die Kriegswirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe, Berlin C. 2, Breitestraße 8/9, abzuführen. Berlin, den 22. September 1919, Alexandrinenstraße 110. Reichskommission zur Sicherstellung des Papierbedarfs. Der Vorsitzende: Hlinsch.

**Zur Vergrößerung des Postkartenformats.** — Auf Grund der Veröffentlichung in Nr. 77 des Reichsgesetzblattes, Seite 1604, sowie einer Rücksprache mit dem Reichspostministerium weisen wir die beteiligten Kreise darauf hin, daß von einer allgemeinen »Vorschrift« betreffend Vergrößerung des bisherigen Postkartenformats keine Rede sein kann. In Absatz 6 der Bekanntmachung vom 11. September 1919 heißt es lediglich:

»Andere Postkarten werden zugelassen, wenn sie in Form und Papierstärke nicht wesentlich von den amtlich ausgegebenen abweichen und nicht größer sind als die Paketkarten. Die Aufschrift »Postkarte« brauchen sie nicht zu tragen.«

Nach Auskunft des Reichspostministeriums bezieht sich die Abänderung der Postordnung zunächst lediglich auf Postkarten für den Verkehr innerhalb der Grenzen Deutschlands. Karten, die größer als das Weltformat sind, können infolgedessen über die Grenzen Deutschlands hinaus nicht zur Versendung gelangen bzw. sind im internationalen Verkehr unzulässig. Die Reichspostverwaltung beabsichtigt nicht, das Format der durch die Postanstalten vertriebenen, mit Markenaufdruck versehenen Postkarten zu vergrößern.

Es liegt somit für die deutsche Ansichtspostkartenindustrie nicht die geringste Veranlassung vor, das jetzige, im internationalen Verkehr bis auf weiteres allein zulässige Format der Ansichtspostkarten abzuändern und dadurch ungeheure Werte, die in Platten, Stempeln usw. festgelegt sind, zu vernichten. Wir richten im Interesse unserer Volkswirtschaft an alle deutschen Hersteller, Verleger und Händler von Ansichtspostkarten das dringende Ersuchen, an dem bisherigen, international vereinbarten Format unbedingt festzuhalten. Berlin, den 18. September 1919. Reichsausschuß für Druckgewerbe, Verlag und Papierverarbeitung. Der 1. Vorsitzende: Kraemer.

**Detailhandels-Vereinsgenossenschaft.** — Am Sonnabend, den 20. Sept., fand in Nürnberg, im Künstlerhaus, die 7. Genossenschaftsversammlung der Detailhandels-Vereinsgenossenschaft statt, an der Vertreter der Handelskammer Nürnberg und verschiedener Detailisten-Vereinigungen Nürnbergs und Bayerns teilnahmen. Der Vorsitzende, Herr Jacob Astor, Mitglied der Nationalversammlung, wies in seiner Begrüßungsrede auf den derzeitigen wirtschaftlichen Niedergang und auf die große Not unseres Vaterlandes hin, unter der auch der Kaufmannsstand schwer zu leiden habe. Aber gerade dieser sei durch seine ständige Fühlungnahme mit weiteren

